

Warum bist du die richtige Kandidatin?

Weil Politik sich im Haushalt entscheidet.

Dort zeigt sich, ob wir in Schulen, Pflege und Nachbarschaft investieren – oder weiter kürzen, während Prestigeprojekten Vorrang gegeben wird. Berlin braucht keine Politik nur für Investoren. Berlin braucht klare soziale Prioritäten. Doch die fallen nicht vom Himmel – sie werden im Haushalt erkämpft.

Genau dafür trete ich an:

- * mit Verwaltungserfahrung
- * mit haushaltspolitischer Kompetenz
- * mit der Bereitschaft, Entscheidungen nicht nur zu fordern, sondern umzusetzen.

Verlässlich. Sozial. Entschlossen.

Das Interview führte Burkhard Nowack

Kiez-Initiative Tiroler Viertel bleibt weiter aktiv

Vor etwa dreieinhalb Jahren haben sich Bewohner*innen des Tiroler Viertels zusammengefunden, um das Zusammenleben lebenswerter zu gestalten. Seitdem finden monatliche Treffen in Räumen der Ersten Wohnungsgenossenschaft Berlin-Pankow e.G. in der Dolomitenstraße statt. Thema der Initiative war bisher die Aufwertung des Kiezes durch vier Nachbarschaftsfeste auf dem Brennerberg, Weihnachtsfeiern, eine Ausstellung sowie Säuberungs- und Pflanzaktionen auf dem Brennerberg. Kontakte zu Schulen, Kitas und den Kleingärten. Die Beteiligung an den Trödelmärkten der Klecks-Schule sowie an der Protestaktion gegen den Abbau von Spielgeräten auf dem Brennerberg waren weitere Aktivitäten.

Bei einem offenen Netzwerktreffen wurden die bisherigen Arbeitsergebnisse der Nachbarschaft vorgestellt und die Bedarfe für den Kiez erfragt. Anträge für eine Kieztoilette oder die Aufstellung einer Telefonzelle als Bücherbox konnte bisher leider noch nicht realisiert werden.

Nach einer Protestaktion auf dem Brennerberg im Januar gab es im Klimaausschuss der BVV Pankow eine Beratung zu dem bereits seit Dezember vorliegenden Antrag „Spielplatzinfrastruktur im Bezirk sichern – Finanzierungsquellen konsequent nutzen“, worin diesem Spielplatz eine besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Der Antrag wurde angenommen und wird nun im Kinder- und Jugendhilfe-Ausschuss und danach zeitnah im Finanzausschuss beraten. Es bleibt zu hoffen, dass der Antrag beschlossen wird und bald wieder neue Spielgeräte auf dem Brennerberg zum Spielen einladen.

Unterstützt wurde die Kiez-Initiative bis Ende 2025 durch zwei sehr engagierte Mitarbeiterinnen des Stadtteilzentrums Schönholzer Straße, deren Verträge aber wegen Sparmaßnahmen im Haushalt nicht verlängert wurden. Sie hatten der Initiative viele Anregungen gegeben und die Organisation der Treffen übernommen. Die Initiative wird ihre ehrenamtliche Arbeit neu organisieren müssen.

Veränderungen zum Besseren sind notwendig. Hoffnungen setzt die Initiative auf Planungen des Bezirksamtes zur Ausweisung als Klimaschutzgebiet.